

Mord in Germany - 100% Hochspannung pur

Das LKA Berlin steht unter großem Druck: Ein geheimnisvoller Serienmörder hält die deutsche Hauptstadt in Atem und verbreitet seit Wochen Angst und Schrecken. Selbst die akribischste Spurensuche verläuft im Sande, was nicht zuletzt daran liegt, dass der Täter die Wohnungen so sauber putzt, dass man selbst Staubkörnerchen vergebens sucht. Ermittler Quirin Meisner weiß, dass bei diesem Fall nur einer helfen kann. Freund und Kollege Julius Kern soll aus seinem selbstaufgelegten brandenburgischen Exil nach Berlin zurückkehren und das LKA nach besten Kräften unterstützen - schließlich weiß er wie kein Zweiter, wie ein skrupelloser Killer tickt.

Vor Jahren konnte Kern den Massenmörder Tassilo fassen, der das Leben von fünf Menschen auf bestialische Weise beendete. Doch dieser Erfolg war nur von kurzer Dauer, denn vor Gericht geschieht das Unfassbare: Tassilo wird freigesprochen und kann fortan das Leben mit all seinen Vorzügen genießen. Umso schlimmer ist für Kern der Schritt, den er nun gehen muss: Er kann nur mit seiner Hilfe den Mörder fassen. Schließlich kennt Tassilo als Einziger den Schlüssel, mit dem man Einblick in die Psyche des "Putzteufel-Mörders" erlangen kann. Vielleicht können sie ihm so endlich den entscheidenden Schritt voraus sein. Denn die Ermittler ahnen, dass die Mordserie mit dem dritten Opfer noch längst nicht zu Ende ist.

Es ist schon erstaunlich, dass ein gestandener Comedian auch als Thrillerautor große Erfolge verbuchen kann. Vincent Kliesch kann dank seines fulminanten Debüts "Die Reinheit des Todes" beweisen, dass man mit ihm als ernstzunehmenden Schriftsteller rechnen muss. Mit Spannung und immerwährender Gänsehaut folgt der Leser Kerns Ermittlungsarbeit und bekommt zugleich die Möglichkeit geboten, in die psychischen Abgründe des Serienmörders einzutauchen. Damit legt Kliesch den Grundstein für eine Krimireihe um Hauptkommissar Julius Kern, die mindestens soviel Nervenkitzel bereithält wie ein guter US-Psychothriller. Mord made in Germany ist "in" und Autoren wie Vincent Kliesch haben wir dies zu verdanken.

Susann Fleischer 25.10.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info